

Motion SP-Fraktion:**«Die Regierung soll wieder im Verwaltungsrat der Spitalverbunde Einsitz nehmen**

Die St.Galler Spitalverbunde sind gesundheitlich angeschlagen. Der Kanton muss das Eigenkapital mit über 160 Mio. Franken wieder ins Lot bringen. Aufgrund des Fachkräftemangels können Betten nicht betrieben werden. Die Tarife halten nicht mit den steigenden Preisen mit. Die Situation ist anhaltend schwierig und besorgniserregend.

Der Sicherstellung einer qualitativ hochstehenden Gesundheitsversorgung kommt eine hohe strategische und finanzielle Bedeutung zu. Die Akutspitäler sind als Service Public zu verstehen. Wenn diese systemrelevanten Spitäler in der Krise stecken, muss die Politik Verantwortung und eine aktive Rolle im strategischen Organ übernehmen. So sollte mindestens ein Regierungsmitglied wieder im Verwaltungsrat der Spitalverbunde Einsitz nehmen und direkt mitentscheiden.

Die Regierung wird eingeladen, dem Kantonsrat Botschaft und Entwurf eines Nachtrags zum Gesetz über die Spitalverbunde zu unterbreiten, wonach die Vorsteherin oder der Vorsteher des zuständigen Departements wieder dem Verwaltungsrat der Spitalverbunde angehören kann.»

30. November 2022

SP-Fraktion